Im Verein neue Leute finden

B1.1 - FREIZEIT UND HOBBYS

Wortschatz zum Text

Deutsch	Englisch / Erklärung
der Verein	club / association
das Mitglied	member
das Training	training / practice
die Probe	rehearsal
die Gruppe	group
die Mannschaft	team
die Unsicherheit	uncertainty
der Anfang	beginning
die Anmeldung	registration
die Erfahrung	experience
die Gemeinsamkeit	thing in common
der Kontakt	contact
die Einladung	invitation
die Unterstützung	support

Deutsch	Englisch / Erklärung
das Gemeinschaftsgefühl	sense of community
beitreten	to join
teilnehmen	to participate
kennenlernen	to get to know
sich trauen	to dare
mitmachen	to join in
offen	open
schüchtern	shy
regelmäßig	regularly
gemeinsam	together
neue Kontakte knüpfen	to make new contacts

Meine zusätzlichen Wörter / Notizen:

Im Verein neue Leute finden

B1.1 - FREIZEIT UND HOBBYS

Als Amir in eine neue Stadt zieht, kennt er dort fast niemanden. In der Schule spricht er zwar mit ein paar Leuten aus seiner Klasse, aber nachmittags fährt jeder schnell nach Hause oder trifft alte Freunde. Amir fühlt sich nicht direkt ausgeschlossen, aber er merkt, dass es schwer ist, wirklich Anschluss zu finden, wenn andere sich schon lange kennen.

Früher hat Amir in seiner alten Stadt Volleyball gespielt. Das Training war für ihn nicht nur Sport, sondern auch ein fester Teil seines Alltags. Er kannte die anderen aus der Mannschaft, sie lachten nach dem Training zusammen und manchmal gingen sie am Wochenende gemeinsam etwas essen. In der neuen Stadt fehlt ihm genau dieses Gefühl.

Eines Abends sucht Amir im Internet nach Sportvereinen in der Nähe. Er findet einen Verein, der Volleyball für Jugendliche und junge Erwachsene anbietet. Auf der Webseite steht, dass neue Mitglieder willkommen sind und man erst einmal zum Probetraining kommen kann. Trotzdem zögert Amir. Was, wenn alle viel besser spielen? Was, wenn niemand mit ihm spricht? Was, wenn er sich sofort fremd fühlt?

Seine Schwester merkt, dass er unsicher ist. Sie sagt: „Wenn du nie hingehst, weißt du auch nie, wie es ist.“ Amir findet den Satz etwas nervig, aber sie hat recht. Er schreibt eine kurze E-Mail an den Verein und bekommt schnell eine freundliche Antwort. Der Trainer lädt ihn zum nächsten Training ein und sagt, dass er einfach Sportsachen mitbringen soll.

Am Donnerstag steht Amir vor der Sporthalle. Er ist viel zu früh da. Durch die offene Tür hört er Bälle, Stimmen und Lachen. Für einen Moment möchte er wieder gehen. Dann kommt ein junger Mann aus der Halle und fragt: „Bist du Amir? Ich bin Lukas, einer aus dem Team.“ Amir ist erleichtert, weil ihn jemand erwartet.

Beim Training stellt der Trainer Amir kurz vor. Einige nicken freundlich, andere sind mit Aufwärmübungen beschäftigt. Amir merkt, dass niemand ihn besonders beobachtet. Das beruhigt ihn. Gleichzeitig fühlt er sich noch unsicher, weil er die Abläufe nicht kennt. Wo stellt man seine Tasche ab? Wie werden die Gruppen gebildet? Welche Übungen machen sie zuerst?

Am Anfang macht Amir einige Fehler. Ein Ball fliegt ihm zu schnell entgegen, einmal steht er falsch, und bei einer Übung versteht er die Regel nicht sofort. Er wird rot und denkt, dass alle seine Fehler sehen. Doch Lukas erklärt ihm ruhig, wie die Übung funktioniert. Eine andere Spielerin, Sara, sagt: „Keine Sorge, beim ersten Mal ist das normal.“

Nach einer Weile wird Amir lockerer. Er merkt, dass im Verein nicht nur Leistung zählt. Natürlich wollen die anderen gut spielen, aber sie helfen einander auch. Wenn jemand einen Fehler macht, wird kurz gelacht, aber nicht böse. Der Trainer achtet darauf, dass alle mitmachen können. Amir fühlt sich langsam weniger wie ein Gast und mehr wie jemand, der wirklich teilnehmen darf.

Nach dem Training fragt Sara, ob Amir nächste Woche wiederkommt. Amir sagt zuerst nur: „Vielleicht.“ Eigentlich möchte er ja sagen, aber er will nicht zu begeistert wirken. Lukas meint: „Komm ruhig. Donnerstags machen wir oft danach noch kurz eine Runde im Café.“ Amir ist überrascht. Er hatte gedacht, dass ein Verein nur aus Training besteht. Jetzt merkt er, dass auch Gespräche nach dem Training wichtig sind.

In den nächsten Wochen geht Amir regelmäßig hin. Nicht jedes Training ist leicht. Manchmal ist er müde, manchmal versteht er einen Witz nicht, weil die anderen sich schon lange kennen. Aber jedes Mal wird es ein bisschen einfacher. Er lernt Namen, fragt nach Übungen und erzählt selbst mehr von sich. Besonders mit Lukas und Sara spricht er häufiger.

Einmal findet ein kleines Vereinsturnier statt. Amir spielt noch nicht in der stärksten Gruppe, aber er hilft beim Aufbauen, schreibt Ergebnisse auf und bringt Wasserflaschen zum Spielfeld. Dabei kommt er mit vielen Leuten ins Gespräch. Er merkt, dass man in einem Verein nicht nur durch das eigentliche Hobby Kontakte findet. Auch gemeinsame Aufgaben verbinden.

Nach zwei Monaten bekommt Amir eine Nachricht in der Vereinsgruppe. Jemand fragt, wer am Samstag beim Grillabend dabei ist. Früher hätte Amir lange überlegt, ob er wirklich eingeladen ist. Diesmal schreibt er einfach: „Ich komme gern.“ Als er am Samstag dort ankommt, winkt Sara ihm schon von einem Tisch aus zu. Amir spürt, dass er nicht mehr ganz neu ist.

Am Ende versteht Amir: Neue Leute kennenzulernen passiert nicht immer sofort. Ein Verein kann helfen, weil man regelmäßig dieselben Menschen trifft und ein gemeinsames Interesse hat. Trotzdem braucht man Mut für den ersten Schritt und Geduld für die Zeit danach. Man wird nicht an einem Abend Teil einer Gruppe. Aber wenn man wiederkommt, mitmacht und offen bleibt, kann aus einem fremden Ort langsam ein vertrauter werden.

Fragen zum Text

1. Warum kennt Amir in der neuen Stadt fast niemanden?

2. Was fehlt Amir aus seiner alten Stadt?

3. Wonach sucht Amir im Internet?

4. Warum zögert Amir vor dem Probetraining?

5. Was sagt Amirs Schwester zu ihm?

6. Wer begrüßt Amir vor der Sporthalle?

7. Warum fühlt Amir sich am Anfang unsicher?

8. Wie reagieren Lukas und Sara auf Amirs Fehler?

9. Was merkt Amir über den Verein?

10. Warum ist Amir überrascht, als Lukas vom Café erzählt?

11. Wie findet Amir beim Vereinsturnier neue Kontakte?

12. Was versteht Amir am Ende?

Multiple Choice

1. Warum fühlt Amir sich in der neuen Stadt allein?

- [ ] A) Er kennt dort fast niemanden.
- [ ] B) Er möchte mit niemandem sprechen.
- [ ] C) Er hat keinen Unterricht.
- [ ] D) Er darf keinen Sport machen.

2. Was hat Amir früher gemacht?

- [ ] A) Er hat Volleyball gespielt.
- [ ] B) Er hat im Chor gesungen.
- [ ] C) Er hat im Café gearbeitet.
- [ ] D) Er hat Theater gespielt.

3. Was findet Amir im Internet?

- [ ] A) Einen Volleyballverein in der Nähe.
- [ ] B) Eine neue Schule.
- [ ] C) Einen Ferienjob.
- [ ] D) Einen Onlinekurs für Mathe.

4. Warum ist Amir vor dem Probetraining nervös?

- [ ] A) Er weiß nicht, wie die Gruppe reagieren wird.
- [ ] B) Er hat keine Sportsachen.
- [ ] C) Der Trainer verbietet neue Mitglieder.
- [ ] D) Er kann die Sporthalle nicht finden.

5. Wer erwartet Amir vor der Halle?

- [ ] A) Lukas.
- [ ] B) Seine Schwester.
- [ ] C) Seine alte Mannschaft.
- [ ] D) Der Hausmeister.

6. Was passiert am Anfang des Trainings?

- [ ] A) Amir macht einige Fehler.
- [ ] B) Amir spielt sofort perfekt.
- [ ] C) Niemand spricht mit ihm.
- [ ] D) Der Verein wird geschlossen.

7. Wie reagiert Sara?

- [ ] A) Sie sagt, dass Fehler beim ersten Mal normal sind.
- [ ] B) Sie lacht ihn böse aus.
- [ ] C) Sie sagt, er soll gehen.
- [ ] D) Sie ignoriert ihn völlig.

8. Was erkennt Amir über Vereine?

- [ ] A) Es geht auch um Gemeinschaft und Unterstützung.
- [ ] B) Es geht nur um Leistung.
- [ ] C) Neue Mitglieder sind immer unerwünscht.
- [ ] D) Gespräche sind dort verboten.

9. Was macht die Gruppe manchmal nach dem Training?

- [ ] A) Sie geht noch kurz ins Café.
- [ ] B) Sie schreibt eine Klassenarbeit.
- [ ] C) Sie fährt in eine andere Stadt.
- [ ] D) Sie beendet den Verein.

10. Wie hilft Amir beim Vereinsturnier?

- [ ] A) Er hilft beim Aufbauen und schreibt Ergebnisse auf.
- [ ] B) Er spielt allein gegen alle.
- [ ] C) Er verkauft Eintrittskarten.
- [ ] D) Er bleibt zu Hause.

11. Welche Aussage passt am besten zum Ende?

- [ ] A) Neue Kontakte entstehen oft durch regelmäßiges Mitmachen.
- [ ] B) Man findet Freunde immer sofort.
- [ ] C) Vereine sind nur für perfekte Sportler.
- [ ] D) Man sollte bei Unsicherheit nie etwas ausprobieren.

Ordne zu

A	B
Amir fühlt sich in der neuen Stadt fremd,	weil er dort fast niemanden kennt.
Volleyball fehlt Amir besonders,	weil es früher ein fester Teil seines Alltags war.
Amir zögert vor dem Probetraining,	weil er Angst vor der neuen Gruppe hat.
Lukas begrüßt Amir vor der Halle,	wodurch Amir sich etwas sicherer fühlt.
Sara beruhigt Amir nach einem Fehler,	weil Fehler beim ersten Mal normal sind.
Amir kommt regelmäßig zum Training,	damit die Gruppe ihm vertrauter wird.
Beim Turnier hilft Amir mit,	wodurch er mit mehr Leuten ins Gespräch kommt.
Ein Verein kann beim Ankommen helfen,	weil man dort gemeinsame Interessen teilt.

Bringe in die richtige Reihenfolge

Nr.	Satz / Ereignis	Reihenfolge
1.	Amir hilft bei einem kleinen Vereinsturnier.	
2.	Amir zieht in eine neue Stadt.	
3.	Amir bekommt eine freundliche Antwort vom Verein.	
4.	Amir versteht, dass Kontakte Zeit und Geduld brauchen.	
5.	Lukas begrüßt Amir vor der Sporthalle.	
6.	Amir sucht im Internet nach einem Sportverein.	
7.	Amir geht regelmäßig zum Training.	
8.	Sara fragt Amir, ob er nächste Woche wiederkommt.	

Finde den Fehler im Inhalt

1. Amir kennt in der neuen Stadt schon sehr viele Menschen.

2. Amir sucht einen Schachverein, weil er nie Sport gemacht hat.

3. Amir geht ohne Unsicherheit zum ersten Training.

4. Vor der Sporthalle begrüßt niemand Amir.

5. Beim Training macht Amir sofort alles richtig.

6. Sara sagt Amir, dass Fehler im Verein nicht erlaubt sind.

7. Amir merkt, dass ein Verein nur aus Leistung besteht.

8. Am Ende denkt Amir, dass neue Kontakte immer sofort entstehen.

Schreibaufgabe

90-120 Wörter

Schreibe über einen Verein, Kurs oder eine Gruppe, in der man neue Leute kennenlernen kann. Welches Hobby oder welche Aktivität wäre interessant? Warum kann der erste Schritt schwierig sein? Erkläre auch, wie regelmäßiges Mitmachen helfen kann, neue Kontakte zu finden.

Lösungen

Fragen zum Text

1. Amir kennt fast niemanden, weil er neu in die Stadt gezogen ist.
2. Ihm fehlt das Volleyballtraining und das Gemeinschaftsgefühl mit seiner alten Mannschaft.
3. Amir sucht nach Sportvereinen in der Nähe.
4. Er zögert, weil er Angst hat, dass die anderen besser sind oder niemand mit ihm spricht.
5. Sie sagt, dass er nie wissen wird, wie es ist, wenn er nicht hingeht.
6. Lukas aus dem Team begrüßt Amir vor der Sporthalle.
7. Er fühlt sich unsicher, weil er die Abläufe und Übungen im Verein noch nicht kennt.
8. Lukas erklärt ihm die Übung, und Sara sagt, dass Fehler beim ersten Mal normal sind.
9. Er merkt, dass im Verein nicht nur Leistung zählt, sondern auch Hilfe und Gemeinschaft.
10. Er ist überrascht, weil er dachte, dass ein Verein nur aus Training besteht.
11. Er hilft beim Aufbauen, schreibt Ergebnisse auf und spricht dabei mit verschiedenen Leuten.
12. Er versteht, dass ein Verein helfen kann, neue Leute zu finden, wenn man regelmäßig kommt, mitmacht und offen bleibt.

Multiple Choice

1. A) Er kennt dort fast niemanden.
2. A) Er hat Volleyball gespielt.
3. A) Einen Volleyballverein in der Nähe.
4. A) Er weiß nicht, wie die Gruppe reagieren wird.
5. A) Lukas.
6. A) Amir macht einige Fehler.
7. A) Sie sagt, dass Fehler beim ersten Mal normal sind.
8. A) Es geht auch um Gemeinschaft und Unterstützung.
9. A) Sie geht noch kurz ins Café.
10. A) Er hilft beim Aufbauen und schreibt Ergebnisse auf.
11. A) Neue Kontakte entstehen oft durch regelmäßiges Mitmachen.

Zuordnung

1. 1. Amir fühlt sich in der neuen Stadt fremd — weil er dort fast niemanden kennt.
2. 2. Volleyball fehlt Amir besonders — weil es früher ein fester Teil seines Alltags war.
3. 3. Amir zögert vor dem Probetraining — weil er Angst vor der neuen Gruppe hat.

Lösungen

Zuordnung (Fortsetzung)

4. 4. Lukas begrüßt Amir vor der Halle — wodurch Amir sich etwas sicherer fühlt.
5. 5. Sara beruhigt Amir nach einem Fehler — weil Fehler beim ersten Mal normal sind.
6. 6. Amir kommt regelmäßig zum Training — damit die Gruppe ihm vertrauter wird.
7. 7. Beim Turnier hilft Amir mit — wodurch er mit mehr Leuten ins Gespräch kommt.
8. 8. Ein Verein kann beim Ankommen helfen — weil man dort gemeinsame Interessen teilt.

Reihenfolge

1. 1. Amir zieht in eine neue Stadt.
2. 2. Amir sucht im Internet nach einem Sportverein.
3. 3. Amir bekommt eine freundliche Antwort vom Verein.
4. 4. Lukas begrüßt Amir vor der Sporthalle.
5. 5. Sara fragt Amir, ob er nächste Woche wiederkommt.
6. 6. Amir geht regelmäßig zum Training.
7. 7. Amir hilft bei einem kleinen Vereinsturnier.
8. 8. Amir versteht, dass Kontakte Zeit und Geduld brauchen.

Fehler finden

1. Amir kennt in der neuen Stadt fast niemanden.
2. Amir sucht einen Volleyballverein, weil er früher Volleyball gespielt hat.
3. Amir ist vor dem ersten Training unsicher und nervös.
4. Lukas begrüßt Amir vor der Sporthalle.
5. Amir macht am Anfang einige Fehler.
6. Sara sagt, dass Fehler beim ersten Mal normal sind.
7. Amir merkt, dass im Verein auch Hilfe und Gemeinschaft wichtig sind.
8. Am Ende versteht Amir, dass neue Kontakte Zeit, Geduld und regelmäßiges Mitmachen brauchen.